

Anzeige eines Habilitationsvorhabens an der Philosophischen Fakultät

[Die Anzeige eines Habilitationsvorhabens ist obligatorisch, es entsteht aber dadurch keine Verpflichtung zu habilitieren. Für den Habilitationsausschuss ist es relevant, dass Sie rechtzeitig zur Zwischenevaluation eingeladen werden können. Die Evaluation ist gesetzlich vorgeschrieben (LHG §39 (5)) und erfolgt in der Regel nach 3 bis 4 Jahren im Rahmen eines Personalentwicklungsgesprächs. Wir kommen mit einem Terminvorschlag auf Sie zu. Sollten Sie Ihr Habilitationsvorhaben abbrechen oder die Universität wechseln, können Sie die Anzeige formlos zurücknehmen. Es entsteht Ihnen hieraus kein Nachteil.]

Habilitandin/Habilitand

Name, Vorname _____ Geb.datum _____

Seminar/Institut _____

PLZ, Ort, Straße _____

Dienst-Tel./Mobil-Nr. _____

E-Mail-Adresse _____

angestellt bei¹ _____

Mentorin/Mentor: Professorin/Professor bzw. Privatdozent/Privatdozentin

Name, Vorname _____

Institut _____

Forschungsgebiet

Arbeitstitel der Habilitation

¹ Inner- oder außeruniversitär

Geplante Art der Habilitationsschrift: ☐ kumulativ ☐ Monographie

Vorhandene und geplante Lehrtätigkeit: ☐ vertraglich vereinbart ☐ über Lehraufträge ²

Fachgebiet bzw. Fachgebiete, in dem bzw. in denen die Habilitation angestrebt wird (venia legendi)

Zeitplan³

Datum:

Habilitandin/Habilitand

Mentorin/Mentor:

² Zur erforderlichen erbrachten Lehrleistung bis zur Einreichung des Habilitationsgesuches s. §4 (59) der Habilitationsordnung der Philosophischen Fakultät. Bei Unklarheiten melden Sie sich bitte im Dekanat.

³ Vor allem Beginn und geplante Abgabe, kein detaillierter Arbeitsplan.

Die Zwischenevaluation fokussiert allein auf den Stand Ihres Habilitationsvorhabens/auf Ihre Publikationen. Das Gespräch zur Halbzeit findet zu Ihrer Unterstützung statt und dient zur Klärung von Fragen und zur Diskussion über eventuelle Hindernisse.